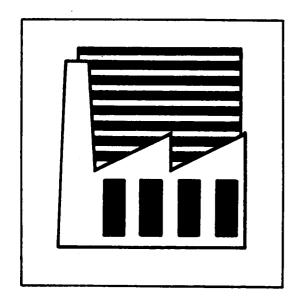


Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 4.1
Insolvenzverfahren

Juni 1989

Statistisches Bundesamt Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Textteil

1	'Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierig- keiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Juni 1989	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2		4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen	9
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt	•
	wurde	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6
Та	bellenteil	
1 ,	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Juni 1989)	. 7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Juni 1989)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Juni 1989)	- 11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Januar - Juni 1989)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Juni 1989)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Juni 1989)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

Abkürzungen

		<u> </u>	Abkurzungen
-	=	nichts vorhanden	Mill. = Million
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	Mrd. = Milliarde
	=	Angabe fällt später an	H.v. = Herstellung von
			ADV = Automatische Datenverarbeitung
r	=	berichtigte Zahl	EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt Gustav-Stresemann-Ring 11 6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im September 1989

Preis: DM 3,50

Verlag: Metzler-Poeschel Stuttgart

Bestellnummer: 2020410 - 89106

Verlagsauslieferung: Hermann Leins GmbH & Co. Verlags-KG Holzwiesenstr. 2 7408 Kusterdingen Telefon: 07071/33046 Telex: 7 262 891 mepo d Telefax: 07071/33653

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkursund Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewikkelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Juni 1989

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im ersten Halbjahr 1989 wurden von den Amtsgerichten 7 427 beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren gezählt, das entspricht einem Rückgang um 9,7 % gegenüber dem ersten Halbjahr 1988. Für Juni 1989 waren 1 132 Insolvenzfälle gemeldet worden, das sind 13,5 % weniger als im Juni des Vorjahres.

Von den Insolvenzen, die im ersten Halbjahr 1989 festgestellt worden waren, betrafen 4 884 Unternehmen. Ihr Rückgang im ersten Halbjahr 1989 war mit 11,3 % überdurchschnittlich. Von den betroffenen Unternehmen 843 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (- 9,8 % gegenüber dem ersten Halbjahr 1988), 1 092 in der Baubranche (- 9,8 %), 1 279 waren Handelsunternehmen (- 4,5 %), 1 332 waren Dienstleistungsunternehmen (- 17,8 %) und 337 Unternehmen waren in anderen Wirtschaftsbereichen wie Verkehr, Landwirtschaft oder im Kredit- und Versicherungsgewerbe tätig (- 15,5 %).

Außer den Unternehmensinsolvenzen gab es im ersten Halbjahr 1989 1 496 Konkurs- und Vergleichsanträge gegen natürliche Personen und Organisationen ohne Erwerbszweck (- 9,8 %). Die Zahl der Nachlaßkonkurse (1 047) war um 1 Prozent niedriger als im ersten Halbjahr 1988.

Von den 7 427 gemeldeten Insolvenzfällen (darunter 12 Anschlußkonkursen) waren 26 eröffnete Vergleichsverfahren und 7 413 Anträge auf Konkurseröffnung, von denen jedoche 5 658 - das sind 76,2 % - mangels Masse abgelehnt wurden.

Die Gerichte bezifferten die voraussichtlichen Forderungen der Gläubiger in den ersten sechs Monaten dieses Jahres auf 4,4 Mrd. DM, gegenüber 4,6 Mrd. DM in den gleichen Monaten des Vorjahres.

Die Zahl der Personen, für die im Juni 1989 ein Konkursausfallgeld bewilligt wurde, belief sich auf 6 396, d.s. 3,1 % weniger als im Juni 1988. Damit haben im ersten Halbjahr 1989 insgesamt 36 784 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt bekommen; dies ist gut ein Fünftel weniger als von Januar bis Juni 1988.

Insolvenz	übers	icht
-----------	-------	------

		Mai	1989		Januar - Mai 1989					
Art der Insolvenzen	ins- gegenüber gesamt dem Vorjahr U in %		darunter	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	ins-	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		darunter		nüber
Bröffnete Konkurs-								•	-	
verfahren	268	- 17,8	195	- 17,4	1 755	-	4,2	1 289	-	5,8
abgelehnte Konkurse + eröffnete Vergleichs-		- 12,2	541	- 13,4	5 658	-	11,1	3 582	- 1	12,9
verfahren - Anschlußkonkurse	4	- 20,0 x	4	- 20,0 x	26 12		13,3 00,0	25 12	+ 50	×
- Insolvenzen	1 132	- 13,5	740	- 14,5	7 427	-	9,7	4 884		11,3

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks (vorläufig)

Im Juni 1989 wurden 5 782 Wechselproteste über einen Gesamtwert von 61 Mill. DM registriert (Juni 1988: 7 225 Wechsel über 65 Mill. DM). Im gesamten ersten Halbjahr 1989 wurden 34 666 Wechsel über zusammen 346 Mill. DM zu Protest gegeben (erstes Halbjahr 1988: 43 141 Wechsel über 400 Mill. DM). Für das Berichtshalbjahr läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 9 981 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 9 272 DM im ersten Halbjahr 1988.

Bei den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie Postgiro- und Postsparkassenämtern wurden im Juni 1989 außerdem 132 065 Schecks wegen fehlender oder unzureichender Deckung nicht eingelöst. Diese waren auf einen Gesamtbetrag von 378 Mill. DM ausgestellt (Juni 1988: 157 221 Schecks und 353 Mill. DM). Im gesamten ersten Halbjahr 1989 wurden 761 481 Schecks im Gesamtwert von 1 988 Mrd. DM nicht eingelöst (erstes Halbjahr 1988: 995 605 Schecks über 2 163 Mrd. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im ersten Halbjahr 1989 auf 2 611 DM, gegenüber 2 173 DM im ersten Halbjahr 1988.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Entwicklung der Insolvenzen

		Inage	samt		Darunter Unternehmen					
Jahr	Konkur	sverfahren darunter	Ver-	I Then I		verfahren darunter	Ver-	Insol-		
Honat	ins- gesamt	mangels Masse abgelehnt	gleichs- ver- fahren	ven- zen 1)	ins- gesamt	mangels Masse abgelehnt	gleichs- ver- fahren	ven- zen 1)		
960	2 689	947	- 343	2 958	2 098	620	331	2 358		
970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716		
980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315		
982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915		
983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845		
984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018		
985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 629		
86	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500		
87	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 091		
988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562		
988 Juni	1 305	979	5	1 309	861	625	5	865		
Juli	1 341	1 039	7	1 347	907	682	5	911		
August	1 199	899	3	1 201	752 .	534	3	754		
September		1 025	6	1 336	903	668	6	909		
Oktober	1 353	1 016	2	1 353	863	628	2	864		
November	1 137	887	2	1 137	738	555	1	737		
Desember	1 334	1 010	7	1 341	878	644	4	682		
989 Januar	1 243	934	2	1 244	855	625	2	850		
Februar	1 203	912	6	1 206	795	582	6	798		
März	1 368	1 034	4	1 370	884	638	4	886		
April	1 240	970	5	1 243	786	593	5	789		
Mai	1 231	948	5	1 232	815	603	4	815		
Juni	1 128	860	4	1 132	736	541	4	740		

Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von	Juni	1989	Juni	1988	1. Halbjahr 1989		
bis unter DM	Anzahl	•	Anzahl		Ansahl	•	
unter 100 000	529	46,9	605	46,4	3 349	45,2	
0 000 - 1 Mill	407	36,1	495	37,9	2 745	37,0	
Mill. und mehr	112	9,9	124	9,5	769	10,4	
nbekannt	80	7,1	81	6,2 .	550	7,4	

^{*)} Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

		Insol	vensen insge	sant		Darunter Unternehmensinsolvensen					
Jahr			Viertel	jahr				Vierte:	ljahr		
	Jahr	1.	2.	3.	4.	Jahr	1.	2.	3.	4.	
		-			Ans	ahl					
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316	
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201	
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818	
1988	15 936	4 241	3 980	3 884	3 831	10 562	2 873	2 632	2 574	2 483	
1989	•••	3 820	3 607	•••	•••	•••	2 540	2 344	•••	•••	
		Ver	änderung geg	enüber dem	ent spreche	nden Zeitra	um des Vorj	ahres in %			
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8	
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	-2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5	
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0	
1988	- 9,4	- 12,2	- 9,6	- 7,2	- 8,1	- 12,7	- 16,0	- 13,0	- 9,2	- 11,9	
1989	•••	- 9,9	- 9,4	•••	•••		- 11,6	- 10,9	•••	•••	

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

		Einzel- und S	Sammelanträge			
Jahr Monat	von Arbeitnehmern 1)			Veränderung gegenüber dem Vorjahr		
	ber	illigt für Persone	n .			
980	51 330	10 547	61 877	+ 5,2		
981	76 649	10 969	87 618	+ 41,6		
962	102 286	18 762	121 048	+ 38,2		
983	93 852	12 659	106 511	- 12,0		
984	101 810	14 553	116 363	+ 9,2		
985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8		
986	95 680	13 587	109 267	- 6,9		
987	93 698	13 461	107 159	- 1,9		
988	72 494	8 917	81 411	- 24,0		
988 Juni	5 328	1 276	6 604	- 17,4		
Juli	5 970	529	6 499	- 23,7		
August	5 301	531	5 832	- 18.0		
September	5 216	436	5 652	- 32,4		
Oktober	5 245	345	5 590	- 31,9		
November	5 050	1 066	6 116	- 11,1		
Dezember	5 707	352	6 059	- 14,0		
989 Januar	5 540	812	6 352	- 30,5		
Februar	5 846	723	6 569	+ 11,5		
März	6 147 .	389	6 536	- 30,7		
April	5 745	363	6 108	- 17,5		
Mai	4 381	442	4 823	- 32,8		
Juni	5 538	858	6 396	- 3,1		

^{*)} Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Binzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

i	W	echselproteste	İ	Nich	t eingelöste Sc	hecks
Jahr Monat	Fälle Betrag		Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Pälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
						_
70	254 729	634	2 489	976 771	928	950
80	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
82	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
83	.162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
84	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
85	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
86	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
87	104 944	990r	9 434r	2 037 554r	4 580r	2 248r
88	83 434	769	9 217	1 878 698	4 283	2 280
88 Juni	7 225	65	8 997	157 221	353	2 245
Juli	6 982	59	8 450	173 432	374	2 156
August	6 578	68	10 337	159 223r	350	2 136 2 300r
September	6 361	60	9 432	142 865	323	
		• • •	, 432	142 003	323	2 261
Oktober	6 895	61	8 847	145 103	384r	2 646
November	6 849	59	8 614	138 922r	331r	2 383
Dezember	6 628	62	9 354	130 548	358	2 742
39 Januar	5 502	58	10 542	131 247	329	2 507
Pebruar	5 289	56	10 588	116 433	315	2 705
März	6 172	67	10 855	126 846	316	2 491
April	5 434	48	8 833	131 558	322	2 448
Mai	6 487p	56p	8 633p	123 332p	328p	2 659p
Juni	5 782p	61p	10 550p	132 065p	378p	2 862p

^{*)} Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab De-zember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiround Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

Konkursverwalter.

²⁾ Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN JUNI 1989

	86	EANTRAGTE KON	KURSVERFAHR	EN	EROEFFNETE	1	NSOLVENZEN 1)
RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON BIS UNTER DM	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE	VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	2U-(+)82H. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
				ANZAHL				*
		I M I TË DAIË I II	EN IND SPET	E 868166	., .	-		
			EN UND FREI	E BEKUFE				
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	195	541	736	-	4	740	865	-14.5
	••		RECHTSFORM			400		7.4
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	24	173	197	-	1	198	213	-7.0
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	15	50	. 65	•	1	66	101	-34.7
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES	30	28	58	•	-	58	65	-10.8
DARUNTER: GMBH & CO.KG	21	16	37	-	-	37	45	-17.8
GESELLSCHAFTEN M.B.H	124	287	411	-	2	413	483	-14.5
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	•	-	-	-	-	-	1	-100.0
EINGETRAGENE GENDSSENSCHAFTEN	2	-	2	-	-	2	1	+100.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	3	3		-	3	1	+200.0
		NACH DEM	ALTER DER UN	ITERNEHMEN				
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	131	427	558	-	2	560	660	-15.2
8 JAHRE UND AELTER	64	114	178	-	2	180	205	-12.2
		UEBRIG	E GEMEINSCHU	JLDNER				
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN	73	319	392	-	-	392	444	-11.7
NATUERLICHE PERSONEN	23	215	238	-	•	238	267	-10.9
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	4	2	6	-	-	6	5	+20.0
NACHLAESSE	48	99	147	-	-	147	170	-13.5
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	2	1	3	-	-	3	1	+200.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	2	5	7	-	-	7	7	=
			INSGESAMT					
INSGESAMT	268	860	1128	-	4	1132	1309	-13.5
DARU	NTER: KONKUR	ISE NACH GROE	SSENKLASSEN	DER ANGEMELI	DETEN FORDERI	INGEN		
UNTER 1 000	-	9	9	-	-	9	9	-
1 000 - 10 000	4	153	157	-	-	157	192	-18.2
10 000 - 50 000	29	199	228		•	228	244	-6.6
50 000 - 100 000	21	114	135	•	-	135	160	-15.6
100 000 - 500 000	84	222	306	-	-	306	382	-19.9
500 000 - 1 MILL		54	101	•	-	101	113	-10.6
1 MILL 5 MILL		47	97	-	•	97	98	-1.0
5 MILL 10 MILL	5	3	8	_	-	8	15	-46.7
10 MILL. UND MEHR	_	2	7			7	11	-36.4

¹⁾ IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN MUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH HIRTSCHAFTSZHEIGEN JUNI 1989

	i	86	ANTRAGTE KON	KURSVERFAHR	EN	EROEFFNETE	INSOLVENZEN		
NUMMER DER WZ 1979	HIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE	VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZM ABNAHME(- GEGENUEBE DEM VORJAHR
					ANZAHL				*
0	LAND-U.FORSTHIRTSCHAFT,	_							
01	FISCHEREI	2 1	11 5	13	-	-	13	5	+160.0
	DARUNTER:			6	•	•	6	-	х
014 03	ALLGEM. GARTENBAU	-	2	2	-	-	2	-	X
031	DARUNTER: GEHERBL.GAERTNEREI	1	4	5	•	•	5	4	+25.0
		-	4	4	-	•	4	3	+33.3
05	FORSTWIRTSCHAFT	•	1	1	-	-	1	1	•
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	•	1	1	•	-	1	-	х
1	ENERGIE-U. HASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB.GENERBE	42	78	120	_	2	100	1.47	47.4
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALGELVERARB.	-	-	-	-	2	122	147 4	-17.0 -100.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	-	-	-	•	_	_	3	-100.0
21	H.V.KUNSTSTOFF- U.GUMMIHAREN	2	5	7	_	_	7	5	
210	DARUNTER: H.V.KUNSTSTOFFHAREN	1	5	6	_	_			+40.0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS	•	3	3	_	_	. 6	5	+20.0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN(OH. SCHLEIFM.)	_			-	-	3	8	-62.5
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	_	3	3	-	.	3	4	-25.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	_	_	•	•	-	-	2	-100.0
227 2 3	METALLERZEUGUNG U.	-	_	-	•	-	-	2	-100.0
24	-BEARBEITUNGSTAHL-, MASCHINEN-U.FAHR-	2	9	11	-	•	11	7	+57.1
	ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR	14	20	34	-	-	34	44	-22.7
	STAHL-U.LEICHTMETALLBAU .	3	7	10	-	-	10	10	•
242 243,249 5	MASCHINENBAU H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-	8	6	14	•	-	14	20	-30.0
	GERAETEN UEINR. ÚSH STRASSENFAHRZEUGBAU.	-	-	-	-	•	-	2	-100.0
249 1 246 - 248	REP.V.KFZ USH	3	5	8	-	-	8	11	-27.3
25	(OH. STRASSENFAHRZEUGBAU) ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA-	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
.50,259 1	NIK.H.V.EBM-WAREN USW	8	9	17	-	2	19	27	-29.6
252 - 254	HAUSHALTSGERAETEN	4	3	7	-	1	8	13	-38.5
259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USH	2	2	4	-	-	4	5	-20.0
255 / 256 257 - 258	H. V. EBM-HAREN	1	3	4	-	1	5	5	-
	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USH.	1	1	2	-		2	4	-50.0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	9	14	23	-	-	23	28	-17.9
:60	HOLZBEARBEITUNG	-	- ,	-	-	-	-	2	-100.0
61 64	HOLZYERARBEITUNG	· з	10	13	-	-	13	18	-27.8
:65	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-		1	-100.0
	PAPIER- U.PAPPEVERARBEITUNG	-	-	-	-	-	_	2	-100.0
:68	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	6	3	9	-	-	9	5	
:69	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	1	•		-	9	9	+80.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH HIRTSCHAFTSZHEIGEN JUNI 1989

	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	86	ANTRAGTE KON	KURSVERFAHR	EN	EROEFFNETE		INSOLVENZEN	
NUMMER DER WZ 1979		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: Anschluss- Konkurse	VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSGE SAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)8ZH. ABNAHME(- GEGENUEBEI DEM VORJAHR
					ANZAHL				×
27	LEDER-, TEXTIL-U.						17	14	+21.4
270 - 272	BEKLEİDUNGSGEMERBE DARUNTER: LEDERGEMERBE	3 1	14 1	17 2	-	-	2	1	+100.0
275 - 272 275	TEXTILGENERBE	1	2	3	_	_	3	. 2	+50.0
	BEKLEIDUNGSGEHERBE	1	10	. 11		_	11	10	+10.0
276 28/29	ERNAEHRUNGSGEHERBE, TABAKVERARBEITUNG	4	4	8	-	-	8	10	-20.0
3	BAUGENERBE	44	122	166	-	-	166	173	-4.0
30	BAUHAUPTGEWERBE	28	85	113	-	-	113	123	-8.1
300	HOCH-U. TIEFBAU	24	57	81	-	-	81	95	-14.7
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	8	17	25	-	-	25	26	-3.8
300 7	TIEFBAU	3	6	9	-	-	9	5	+80.0
302	SPEZIALBAU	3	12	15	-	-	15	16	-6.3
305	STUKKATEURGEHERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI	-	5	5	-	•	5	6	-16.7
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI	1	11	12	-	-	12	6	+100.0
31	AUSBAUGEHERBE	16	37	53	-	-	53	50	+6.0
4	HANDEL	54	141	195	-	1	196	231	-15.2
40/41 401 - 408	GROSSHANDEL	29	63	92	-	-	92	89	+3.4
411	ALTMATERIAL, RESTSTOFFÉN GH. M. NAHRUNGSMITTELN.	6	12	18	-	-	18	14	+28.6
412	GETRAENKEN, TABAKHARÉN GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI-	7	6	13	-	-	13	9	+44.4
413	DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN GH. M. METALLHAREN, EINRICH-	4	14	18	-	-	18	16	+12.5
416	TUNG SGEGENSTAENDEN GH. M. FAHRZEUGEN,	3	9	12	-	-	12	6	+100.0
414,	MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	4	6	10	-	- ,	10	19	-47.4
418 - 41	9 UEBR.GROSSHANDEL	5	16	21	•	•	21	25	-16.0
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	2	3	-	-	3	4	-25.0
43 431	EINZELHANDEL EH.M.NAHRUNGSMITTELN,	24	76	100	•	1	101	138	-26.8
432	GETRAENKEN, TABAKHAREN EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI-	2	5	7 25	-	•	7 25	11	-36.4
433 - 434	DUNG, SCHUHEN, LEDERHAREN EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN,	5	20	25	-	•		34	-26.5 -17.4
438	ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USK EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG-	1	13	19	-	-	19	23 18	-22.2
435 - 437 439	TEILEN UREIFÉN	4 7	10 28	14 35	-	1	14 36	52	-30.8
5	VERKEHR, NACHRICHTEN-								
51	UEBERMITTLUNGVERKEHR, NACHRICHTEN-	4	28	32	•	-	32	41	-22.0
	UEBERMITTLG. (OH. SPED. USH) DARUNTER:	1	11	12	-	•	12	23	-47.8
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE UHAEUSER	-	11	11	-	-	11	19	-42.1
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	3	17	20	-	-	20	18	+11.1
551 555 5	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	3	15	18	-	-	18	10	+80.0
ל כככ	REISEVERANSTALTUNG UVERMITTLUNG		1	1	-	-	1	8	-87.5

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH HIRTSCHAFTSZHEIGEN JUNI 1989

	HIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BE	ANTRAGTE KON	KURSVERFAHR	EN	EROEFFNETE	INSOLVENZEN		
NUMMER DER NZ 1979		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE	VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSGESAMT	DAGEGEN: V o rjahr	ZU-(+)BZH ABNAHME(- GEGENUEBE DEM VORJAHR
					ANZAHL				*
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEHERBE	-	5	5	_	_	5	6	-16.7
60	KREDITINSTITUTE	•	-	-	•	-	_	_	-10.7
61	VERSICHERUNGSGEHERBE	-	-	-	_	•	-	-	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEHERBE VERB.TAETIGKEITEN	-	5	5		_	5	6	~16.7
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	49	156	205	-	1	206	262	-21.4
71	GASTGEWERBE	10	45	55	_	1	56	56	-
73	PERSOENL.DIENSTLEISTG	3	8	11	-	-	11	11	_
735 1	DARUNTER: FRISEURGEWERBE	•	4	4	•	-	4	3	+33.3
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	1	6	7	-	•	7	12	-41.7
76	VERLAGSGEHERBE	1	1	2	•	-	2	8	-75.0
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN DARUNTER:	18	44	62	-	-	62	71	-12.7
789 3	VERMOEGENSVERHALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.)	3	2	5	•	-	5	4	+25.0
72,75, 77,79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U.FR. BERUFEN	16	52	68	-		68	104	-34.6
794 1	DARUNTER: HOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	· 6	6	-	-	6	13	-53.8
794 5 797	GRUNDSTU. HOHNUNGS- VERHALTUNG U. AE.	7	15	22	-	-	22	39	-43.6
/5/	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	7	10	17	-	-	17	24	-29.2
0 - 7	ALLE HIRTSCHAFTSBEREICHE .	195	541	736	•	4	740	86 5	-14.5
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	73	319	392	-	-	392	444	-11.7
	INSGESAMT	268	860	1128	-	4	1132	1309	-13.5
			0.401117770		. =				
			DAKUNIEK	: HANDI	IERK				
0 - 7	HANDHERK INSGESAMT		63	99	-	-	99	127	-22.0
2	VERARB.GEHERBE	8	15	23	-	-	23	26	-11.5
24 25	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR	2	1	3	-	-	3	7	-57.1
25 26	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V.EBM-HAREN USH	•	1	1	-	-	1	2	-50.0
26 27	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEHERBE	1	3	4	-	-	4	8	-50.0
27 28/29	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGENERBE ERNAEHRUNGSGENERBE,	1	4	5	•	-	5	1	> 300
-41 64	TABAKVERARBEITUNG	2	1	3	•	-	3	3	-
3	BAUGEHERBE	18	34	52	-	-	52	70	-25.7
30	BAUHAUPTGEHERBE	9	23	32	-	-	32	41	-22.0
31	AUSBAUGEHERBE	9	11	20	-	-	20	29	-31.0
4 7	MANDEL DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN	7	6	13	-	-	13	13	-
	U.FR.BERUFEN	2	5	7	-	-	7	17	-58.8
0,1,5,6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	3	4	-	-	4	1	+300.0

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN JUNI 1989

	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN							
LAND	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS HASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KUNKURSE	EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBEI DEM VORJAHR
				ANZAHL				*
		IN	SGESAM	т				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	28	37	65	-	-	65	36	+80.6
HAMBURG	11	- 34	45	-	:	45	35	+28.6
NIEDERSACHSEN	31	82	113	-	1	114	153	-25.5
BREMEN	6	13	19	-	-	19	20	-5.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	80	220	300	-	-	300	358	-16.2
HESSEN	27	97	124	-	1	125	156	-19.9
RMEINLAND-PFALZ	14	42	56	•	-	56	79	-29.1
BADEN-HUERTTEMBERG	28	116	144	-	-	144	184	-21.7
BAYERN	33	157	190	-	2	192	200	-4.0
SAARLAND	1	21	22	-	-	22	24	-8.3
BERLIN (WEST)	9	41	50	-	-	50	64	-21.9
BUNDESGEBIET	268	860	1128	-	4	1132	1309	-13.5
		DARUNT	ER: UNTERNE	HMEN				
SCHLESHIG-HOLSTEIN	24	31	55	-	-	55	27	+103.7
HAMBURG	8	16	24	-	-	24	18	+33.3
NIEDERSACHSEN	29	45	74	-	1	75	93	-19.4
BREMEN	3	7	10	-	-	10	11	-9.1
NORDRHEIN-HESTFALEN	62	158	220	-	-	220	245	-10.2
HESSEN	19	59	78	-	1	79	108	-26.9
	9	25	34	-	-	34	52	-34.6
RHEINLAND-PFALZ		52	66	-	-	66	107	-38.3
	14							
BADEN-HUERTTEMBERG		99	122		2	124	132	-6.1
RHEINLAND-PFALZ BADEN-HUERTTEMBERG BAYERN SAARLAND	23		122 13	-	2 -	124 13	132 19	-6.1 -31.6

541 736

BUNDESGEBIET ... 195

- 4 740

865

-14.5

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERWEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN JANUAR BIS JUNI 1989

	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE	INSOLVENZEN 1)		
RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON 8IS UNTER DM	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE	VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
				ANZAHL				×
		UNTERNEHM	EN UND FREI	BERUFE				
UNTERHEHMEN UND FREIE BERUFE	1289	3582	4871	12	25	4884	5505	-11.3
		NACH	RECHTSFORM	:N				
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	128	1171	1299	3	2	1298	1399	-7.2
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	104	369	473	-	5	478	634	-24.6
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES	· 218	168	386	4	7	389	484	-19.6
DARUNTER: GMBH & CO.KG	148	101	249	4	· 1	246	332	-25.9
GESELLSCHAFTEN M.B.H	830	1858	2688	5	10	2693	2968	-9.3
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	3	1	4	-	-	4	10	-60.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	3	2	5	-	1	6	2	+200.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	3	13	16	•	-	16	8	+100.0
		NACH DEM AL	TER DER UNT	F P MEMMEN				
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	807	2832	3639	2	8	3645	4010	
8 JAHRE UND AELTER	482	750	1232	10	17	1239	4016 1489	-9.2
				••	•′	1233	1403	-16.8
		UEBRIGE	GEMEINSCHUL	DNER				
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN	466	2076	2542	-	1	2543	2716	-C A
NATUERLICHE PERSONEN	120	1342	1462	-	1	1463	1613	-6.4 -9.3
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	22	26	48	-	-	48	48	-9.3 -
NACHLAESSE	337	710	1047	-	-	1047	1058	-1.0
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	19	14	33	-	-	33	18	+83.3
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	9	24	33	-	-	33	45	-26.7
						•		-20.7
	,	I	NSGESAMT					
INSGESAMT	1755	5658	7413	12	26	7427	8221	-9. 7
DARUNT	TER: KONKURSE	NACH GROESS	ENKLASSEN DE	R ANGEMELDET	TEN FORDERUNG	BEN		
UNTER 1 000	3	67	70	_	_	74		
1 000 - 10 000	46	989	1035		-	70	81	-13.6
10 000 - 50 000	184	1212	1396	-	- -	1035	1110	-6.8
50 000 - 100 000	139	709	848	-	-	1396 848	1508	-7.4
100 000 - 500 000	561	1556	2117	2	-	2117	936	-9.4
500 000 - 1 MILL	254	374	628	1	-	£117 628	2324	-8.9
1 MILL 5 MILL	348	311	659	5	-	659	716 706	-12.3
5 MILL 10 MILL	46	15	61	2	-	61	706 es	~6.7 ~30.2
10 MILL. UND MEHR	39	10	49	2	-	49	85 75	-28.2 -24.7
1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGR	UE CCEPMI TOUG	N MID PARTIES	·e	-		10	/3	-34.7

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH HIRTSCHAFTSZWEIGEN JANUAR BIS JUNI 1989

NUMMER DER W2 1979	HIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EDUCESTOR	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEMNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE	EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZH ABNAHME(- GEGENUEBE DEM VORJAHR
					ANZAHL		, .		*
0	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	8	61	69			69	86	-19.8
01	LANDHIRTSCHAFT	3	23	26	-	-	26	21	+23.8
014 03	ALLGEM.GARTENBAU	2	14	16	•	-	16	15	+6.7
	TIERHALTUNG	5	31	36	-	•	36	55	-34.5
031	GEWERBL.GAERTNEREI	4	30	34	-	-	34	53	-35.8
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	5	5	-	-	5	9	-44.4
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	•	2	2	-	-	2	1	+100.0
	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	1	i	-	-	1	1	-
2 20	VERARB.GEHERBE	308	526	834	3	12	843	935	-9.8
•	MINERALGELVERARB	9	2	11	-	-	11	20	-45.0
200 21	CHEMISCHE INDUSTRIE	9	2	11	-	-	11	18	-38.9
	U.GUMMIHAREN	11	27	38	-	-	38	35	+8.6
110 2	H. V. KUNSTSTOFFHAREN GEH. U. VERARB. V. STEINEN U.	10	24	34	-	-	34	33	+3.0
21 - 223	ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS GEW. U. VERARB. V. STEINEN	14	16	30	-	1 .	31	39	-20.5
24 - 226		13	13	26	-	1	27	22	+22.7
27	SCHLEIFMITTELN	•	1	1	-		1	10	-90.0
?27 ?3	H.U.VERARB.V.GLAS METALLERZEUGUNG UBEARBEITUNG	1	2	3	-	-	3	7	-57.1
24	STAHL-, MASCHINEN-U.FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	18 89	53 1 4 8	71 227	-	-	71	73	-2.7
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU .	17	40	237 57	•	1	238	249	-4.4
242	MASCHINENBAU	50	53	103	_	-	57	66	-13.6
	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN UEINR. USH	2	4	6	_	1	104 6	10 5 7	-1.0
44 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP.V.KFZ USH	16	46	62		_	62	61	-14.3 +1.6
46 - 248	FAHRZEUGBAU (OH.STRASSENFAHRZEUGBAU)	4	5	9	-	-	9	10	-10.0
:5	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-HAREN USH	51	87	138	-	3	141	167	-15.6
50,259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	29	44	73	-	1	74	81	-8.6
52 - 254 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V.UHREN USH	12	19	31	-	-	31	. 38	-18.4
259 / !56 !57 - 258	H. V. EBM-HAREN H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL-	7 •	16	23	-	2	25	30	-16.7
:57 - 256 :6	HAREN, FUELLHALTERN USH . HOLZ-, PAPIER-	3	. 8	11	-	•	11	18	-38.9
.0	U. DRUCKGEWERBE	45	83	128	2	1	127	174	-27.0
:60	HOLZBEARBEITUNG	2	2	4	-	-	4	11	-63.6
261 264	HOLZVERARBEITUNG ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	25	4 6	71	2	-	69	95	-27.4
265	PAPIER- U.PAPPEVERARBEITUNG	5	4	9	-	1	1 9	1	-40.0
:68	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	13	30	43	_	_		15	-40.0
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	1	1	_	-	43	4 9 3	-12.2 -66.7

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH HIRTSCHAFTSZIÆIGEN JANUAR BIS JUNI 1989

	HIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE		INSOLVENZEN	
NUIPER DER HZ 1979		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE	VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSGESANT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZH ABNAHME (- GEGENUEBE DEM VORJAHR
					ANZAHL				*
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSBEHERBE	48	71						· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
270 - 272	DARUNTER:		· -	119	1	4	122	108	+13.0
276 276		10	. 13	23	•	1	24	14	+71.4
	TEXTILGEHERBE	15	14	29	•	•	29	20	+45.0
276 28/29	BEKLEIDUNGSGEHERBE ERNAEHRUNGSGEHERBE,	23	40	63	1	3	65	73	-11.0
	TABAKYERARBEITUNG	23	39	62	•	2	64	70	-8.6
3	BAUGEHERBE	296	795	1091	1	2	1092	1211	-9.8
B 0	BAUHAUPTGENERBE	210	545	755	1	1	755	837	-9.8
300 300 4 -	HOCH-U.TIEFBAU Darunter:	169	364	533	1	1	533	630	-15.4
300 5	HOCHBAU	44	116	160	-	1	161	164	-1.8
900 7	TIEFBAU	29	37	66	_	•	66	76	
902	SPEZIALBAU	9	66	75	-	_	75		-13.2
305	STUKKATEURGENERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI	6	36	42	-	_	-	89	-15.7
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI	26	79	105			42	40	+5.0
31	AUSBAUGEHERBE	86	250		•	•	105	78	+34.6
			230	336	-	1	337	374	-9.9
	HANDEL	350	928	1278	7	8	1279	1339	-4.5
10/41 101 - 408	GROSSHANDEL GH. H. ROHSTOFFEN, HALBH.,	175	352 ·	527	7	4	524	553	-5.2
111	ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN GH. M. NAHRUNGSMITTELN,	42	66	108	3	2	107	124	-13.7
12	SETRAENKEN, TABAKHAREN GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI-	29	27	56	3	1	54	50	+8.0
13	DUNG, SCHUHEN, LEDERHAREN GH. M. METALLMAREN, EINRICH-	14	60	74	•	-	74	83	-10.8
16	TUNG SGEGENSTAENDEN	19	40	59	1	•	58	69	-15.9
14.	MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	29	63	82	-	1	93	86	
418 - 419	UEBR.GROSSHANDEL	42	96	138	•	-	138		+8.1
2	HANDELSVERMITTLUNG	8	23	31	_	_		.141	-2.1
3	EINZELHANDEL	167	553	720	_	_	31	28	+10.7
31	EH. M. NAHRUNGSHITTELN. GETRAENKEN, TABAKHAREN	6	54		-	4	724	758	-4.5
32	DUMS, SCHIMEN, LEBERHAREN	34		60	•	-	60	62	-9.2
33 - 434	EH.M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USH		125	159	-	3	162	171	-5.3
38	EH. M. FAHRZFIIRFN. FAMPZEIK.	46	117	163	-	-	163	160	+1.9
35 - 437,	TEILEN UREIFEN	27	68	95	•	•	95	114	-16.7
489	UEBR.EINZELHANDEL	54	189	243	-	1	244	251	-2.8
	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	••	100						
1 1	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USH)	. 36	189	225	-		225	270	-16.7
L2 (JAKUNTEK: STRASSENVERKEHR	15	95	110	-	-	110	167	-34.1
5 9	PARKPLAETZE UHAEUSER . SPEDITION : AGERET	10	90	100	-	-	100	139	-28.1
ε	VERKEHRSVERMITTLÛNG DARUNTER:	21	94	115	-	-	115	103	+11.7
51 55 5	SPEDITION, LAGEREI	14	56	70	-	-	70	60	+16.7
•	-VERMITTLUNG	6	31	37	_	_	37		~10.7

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH MIRTSCHAFTSZWEIGEN JANUAR BIS JUNI 1989

NUMBER DER NZ 1979	HIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	86	ANTRAGTE KON	KURSVERFAHR	EN	EROEFFNETE	INSOLVENZEN			
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE	VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZH. ABNAHFE(- GEGENUEBEI DEM VORJAHR	
					ANZAHL				×	
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	4	38	42	_	1	43	43	_	
	,	_	-	-	_	1	1	-	· x	
60	KREDITINSTITUTE	•			_	_		_	X	
61 65	VERSICHERUNGSGEHERBE M.D.KREDIT-U.VERS.GEHERBE	•	1	1		-	1			
	VERB. TAETIGKEITEN	4	37	41	-	•	41	43	-4.7	
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	287	1044	1331	1	2	1332	1620	-17.8	
71	GASTGEHERBE	27	245	272	-	1	273	349	-21.8	
73	WAESCH., KOERPERPFLG.U.A. PERSOENL.DIENSTLEISTG	8	68	76	•	-	76	70	+8.6	
735 1	DARUNTER: FRISEURGEHERBE	2	27	29	-	•	29	29		
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	7	36	43	-		43	47	-8.5	
76	VERLAGSGEHERBE	3	17	20	_		20	35	-42.9	
78	DIENSTLEISTUNGEN F.	101	311	412	_	_	412	454	-9.3	
	DARUNTER:	101	211	412	_	_	415	151	-3.3	
789 3	VERMOEGENSVERHALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.)	13	33	46	-	-	46	46	-	
72,75, 77, 79	UEBR.DIENSTLEISTG.V. UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	141	367	508	1	1	508	665	-23.6	
794 1	DARUNTER: HOHNUNGSUNTERNEHMEN	10	37	47	-	1	48	66	-27.3	
794 5	GRUNDSTU.HOHNUNGS- VERHALTUNG U.AE	45	126	171	-	-	171	240	-28.8	
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	58	70	128	1	-	127	172	-26.2	
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1289	3582	4871	12	25	4884	5505	-11.3	
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	466	2076	2542		1	2543	2716	-6.4	
	INSGESAMT	1755	5658	7413	12	26	7 427	8221	-9 .7	
		•								
			DARUNTE	R: HAND	HERK					
0 - 7	HANDHERK INSGESAMT	238	466	704	2	4	706	844	-16.4	
2	VERARB.GEHERBE	74	107	181	-	1	182	213	-14.6	
24	· STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR-	•	•	5 0		_	53	53	-	
25	ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA-		32	53		•				
26	NIK,H.V.EBM-HAREN USH HOLZ-,PAPIER-U. DRUCKGEHERBE	10	16	26	-	■.	26	21	+23.8	
27	DRUCKGEHERBE LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEHERBE	6	14	20	-	•	20	53	-62.3	
28/29	ERNAEHRUNGSGEHERBE,		11	24	-	-	24	18	+93.3	
	TABAKVERARBEITUNG		11	21	-	•	21	26	-19.2	
3	BAUGEHERBE	117	278	395	1	1	395	455	-18.2	
30	BAUHAUPTGEHERBE	77	175	252	1	•	251	267	-6.0	
31	AUSBAUGEHERBE	40	103	143	-	1	144	188	-23.4	
4 7	HANDEL	31	31	62	1	2	63	79	-20.3	
,	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U.FR. BERUFEN	13	40	53	-	€.	53	81	-34.5	
0,1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	3	10	13	-	-	13	16	-18.8	

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN JANUAR BIS JUNI 1989

	BE	ANTRAGTE KON	KURSVERFAHR	EN		INSOLVENZEN			
LAND	VERFAHREN KONKURS- ANTRAEGE ZUSAIDEN ANSCHLUSS- VERFAHREN INSGESANT VOI	Dagegen: Vorjahr	ZU-(+)BZI ABNLHHE(- GEGENUEBE DEN VORJAHR						
				ANZAHL				×	
		IN:	6 E S A M	T .					
SCHLESHIG-HOLSTEIN	112	272	384	•	•	384	336	+14.3	
HAMBURS	64	244	308	-	-	308	234	+31.6	
NIEDERSACHSEN	262	556	818	2	3	819	963	-15.0	
BREMEN	25	90	115	-	<u>.</u> .	115	120	-4.2	
NORDRHEIN-HESTFALEN	562	1437	1999	4	6	2001	2390	-16.3	
HESSEN	168	592	760	-	3	763	843	-9.5	
RHEINLAND-PFALZ	86	264	350	1	3	352	443	-20.5	
BADEN-HUERTTENBERG	169	895	1064	3	6	1067	1194	-10.6	
BAYERN	243	925	1168	2	4	1170	1237	-5.4	
SAARLAND	17	115	132	-	-	132	134	-1.5	
BERLIN (NEST)	47	268	315	-	1	316	327	-3.4	
BUNDESGEBIET	1755	5658	7413	12	26	7427	8221	-9 .7	
		DARUNTE	R: UNTERNEHI	E N					
SCHLESHIG-HOLSTEIN	83	214	297	-	-	297	261		
HAMBURG	45	129	174	-	-	174	128	+13.8	
NIEDERSACHSEN	202	338	540	2	3	541		+35.9	
BREMEN	16	47	63	-	-	63	632 65	-14.4	
NORDRHEIN-HESTFALEN	435	978	1413	4	5	1414	1656	-3.1 -14.5	
HESSEN	118	381	499	-	3	502	608	-14.6	
RHEINLAND-PFALZ	63	176	239	1	3	241	305	-17.4	
SADEN-HUERTTENBERG	121	433	554	3	6	557		-21.0	
SAYERN	171	588	759	2	4	761	646 es 2	-13.8	
SAARLAND	13	78	91	-	•	91	85 7	-11.2	
BERLIN (HEST)	22	220	242	-	1	243	91 256	- -5.1	
BUNDESGEBIET	1289	3582	4871	12	25	4884	5505	-11.8	